

Medien-Information

10. Juli 2020

L 119: Sanierung von Grevenkop bis Dägeling ist fertig

Gute Nachrichten: Die Landesstraßenoffensive geht voran. Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV.SH) hat die L 119 frisch saniert und fertig gestellt. Der Abschnitt zwischen Grevenkop und Dägeling wird heute, 10. Juli 2020, ab 14:00 Uhr wieder nach und nach für den Verkehr freigegeben. Dann startet der Rückbau der Verkehrssicherung. Sowohl die beschädigte Fahrbahn als auch der Radweg der L 119 zwischen Grevenkop/L 112 bis zur südlichen Gemeindegrenze Dägeling sind nun auf gesamt gut drei Kilometern erneuert. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen gut 2,7 Millionen Euro und werden vom Land Schleswig-Holstein getragen.

Bauliche Überraschung: Außerdem wurden die Straßenbauer (wie so oft) bei Baustart vor unbekannte Herausforderungen gestellt. Der Baugrund stellte sich nämlich als diffiziler heraus, als angenommen und zeigte sich als weit weniger tragfähig als die vorab gezogenen Bodenproben ahnen ließen. Also mussten vor der Sanierung zunächst einige zusätzliche Sickerleitungen verlegt werden, um den Untergrund zu stabilisieren für die Erneuerung der Landesstraße.

Die Sanierung der L 119 fand danach regulär in zwei Bauabschnitten statt: Der erste Bauabschnitt verlief von der Kreuzung Grevenkop/L 112 in Richtung Neuenbrook bis zur Einmündung der Tankstelle Hoyer in der Ortsdurchfahrt Neuenbrook (die nicht Teil der Maßnahme war). Hier wurden zehn Zentimeter alter Asphalt herausgefräst und in zwei Schichten (acht Zentimeter Asphaltbinderschicht sowie vier Zentimeter Asphaltdeckschicht) um zwei Zentimeter verstärkt neu wieder eingebaut.

Im Radweg wurde ebenfalls alter Asphalt herausgefräst und einlagig in Betonbauweise (zwölf Zentimeter Stärke) neu wiederhergestellt. Die Baustrecke betrug hier fast zwei Kilometer. Der zweite Bauabschnitt verlief von der Kreuzung K 10 in der Ortsdurchfahrt Neuenbrook bis zu der Südlichen Ortsdurchfahrt der Gemeinde Dägeling. Die Baustrecke betrug über einen Kilometer. Hier erfolgte eine vollständige Sanierung der Fahrbahn und des Radweges.

Ein Viertel aller Landesstraßen ist in keinem guten Zustand. Die Landesregierung hat den LBV.SH daher mit einer großangelegten Sanierungsoffensive beauftragt, um Straßen, Brücken und Radwege in Schleswig-Holstein wieder auf „Normalnull“ zu bringen.

Das derzeitige Instandsetzen der L 119 ist ein relevanter Teil der Sanierungsinitiative und ein wichtiger Beitrag für die Menschen im Land!

Für diese Aufgabe suchen wir Mitstreiter*innen in vielen Bereichen: Straßenprofis, Ingenieur*innen jeder Branchenrichtung, Brückenbauer*innen, Planungsexpert*innen, Verwaltungsfachleute, Auszubildende, Straßenwärter*innen, Bauzeichner*innen und andere. Informationen zur Initiativbewerbung: www.schleswig-holstein.de/lbvsh-karriere